

Das ist meine Welt - ich kann nicht anders

International anerkannte Künstlerin Helga Kreuzritter überzeugt

Menschliches und allzu menschliches Verhalten, das Unvermögen des Menschen, mit der Natur im Einklang zu leben, Natur, Landschaft, Mensch und Technik, Zeit und Vergänglichkeit, weltweite Entwicklungen und Probleme - das sind

die Themen, die die international anerkannte Künstlerin Helga Kreuzritter bewegen.

1937 in Schwerthe im Ruhrgebiet geboren, führte Kreuzritters Weg schon in jungen Jahren ins Kunstgeschäft. Seit ihrem Studium der Bildhauerei in Vlotho (Nordrhein-Westfalen) arbeitet sie als freischaffende Künstlerin. Durch

zahlreiche Gruppen- und Einzelausstellungen in Dänemark, Österreich, Belgien und den USA erhielt sie nationale und internationale Anerkennung.

2006 ehrte das IONONE Live Magazine Helga Kreuzritter als „Best Art Exhibit“ und „Best Artist 2005“. Im März 2009 bezeichnete sie das New Yorker NY Arts Magazine als „Artist of the Month“. Weitere Anerkennungen setzen sich bis heute fort.

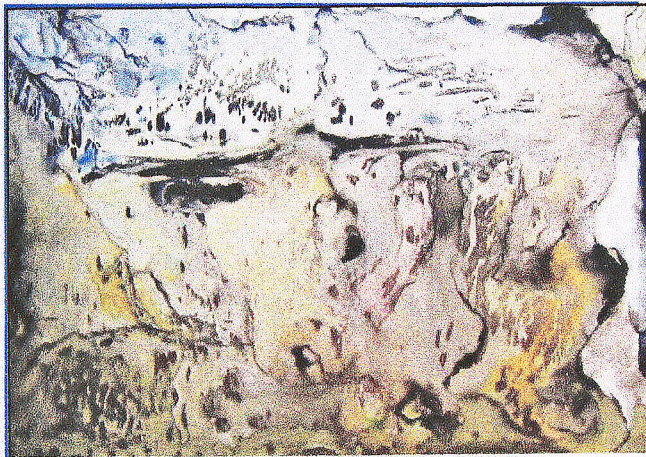
Unter dem Motto „5 nach 12?“ stellte Kreuzritter Ende August eine Auswahl ihrer Werke im Gut Horn in Gristede aus. Im Mittelpunkt ihrer als „intelligente Kunst“ bezeichneten Werke standen in dieser Installation die Sünden des Menschen; angefangen beim verlorenen Paradies bis zu den Umweltsünden des Menschen und seinem Versagen beim Umgang mit der Technik. Mit einem sezierenden Blick auf die Menschlichkeit überzeugt Kreuzritter auf großen Kunstausstellungen rund um den Globus: Peking, St. Petersburg, Istanbul, Florenz und New York. Unterstützt wird die Künstlerin übrigens durch pashmin Advertising Art Management.

Neben ihrem Atelier in Stade arbeitet sie nun auch in ihrem Arbeitsraum in Bad Zwischenahn.

36 Jahre führte Helga Kreuzritter ihr zweites Atelier auf Sylt. Sie liebt das platte Land. Doch aus ihrer Sicht geht die Natur auf Sylt verloren. Nachdem sie des Öfteren in Bad Zwischenahn Urlaub machte, entschied sie sich für das schöne

und vielseitige Ammerland. Die weite Landschaft, Wald und Wiesen, eine Radtour um das Zwischenahner Meer sowie die netten Lokale haben es ihr angetan.

Text: Michael Cordes
Fotos: privat



Taurus

